

# Inhalt

Verzeichnis der Tabellen und Grafiken .....	11
Abkürzungsverzeichnis .....	15
Vorwort .....	17
<b>1 Einleitung: Engagementforschung als Beitrag zu einer praktisch- theologischen Kirchentheorie .....</b>	<b>19</b>
<b>Erster Teil .....</b>	<b>29</b>
<b>2 Die historischen Wurzeln des Ehrenamts .....</b>	<b>31</b>
2.1 Das Ehrenamt als Phänomen des 19. Jahrhunderts .....	31
2.2 Das Ehrenamt in der evangelischen Kirche im 19. Jahrhundert .....	33
<b>3 Konturen der Engagementforschung .....</b>	<b>37</b>
3.1 Der Nutzen des Ehrenamts .....	38
3.2 Zeitdiagnostik: Veränderung des Ehrenamts durch den Wertewandel .....	42
3.3 Die Förderung des Ehrenamts als programmatische Lösungsstrategie .....	45
<b>4 Das Neue Ehrenamt – der Wandel als Chance .....</b>	<b>50</b>
4.1 Das Neue Ehrenamt als Theorie des sozialen Bereichs .....	50
4.2 Das Neue Ehrenamt als allgemeine Theorie .....	53
4.2.1 Struktur des Neuen Ehrenamts: Projektarbeit .....	53
4.2.2 Reformbedarf etablierter Organisationen .....	55
4.2.3 Das Neue Ehrenamt als Reflexionsproblem .....	58
4.3 Die Theoriestatur des Neuen Ehrenamts .....	60

<b>5 Das Neue Ehrenamt – der Wandel als Chance der Kirche</b> .....	62
5.1 Legitimation der Förderung: Allgemeines Priestertum .....	62
5.2 Erhalt der Kirche durch das Neue Ehrenamt .....	66
<b>6 Empirische Studien zum Ehrenamt</b> .....	71
6.1 Begriffsvielfalt: Bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligenarbeit und Ehrenamt .....	71
6.2 Der Freiwilligensurvey als bedeutende Studie zum Ehrenamt in Deutschland .....	73
6.2.1 Vielfalt der Forschungsdesigns .....	73
6.2.2 Das Forschungsdesign des Freiwilligensurveys .....	75
6.3 Ehrenamt und Freiwilligenarbeit als die wichtigsten Bezeichnungen .....	78
<b>7 Zur Methode und den Zielen der Arbeit: Überprüfung der Theorie des Neuen Ehrenamts durch den Freiwilligensurvey</b> .....	82
<b>Zweiter Teil</b> .....	85
<b>A. Bedeutung der Motivation für das Ehrenamt</b> .....	85
<b>8 Sozio-strukturelle Merkmale Ehrenamtlicher</b> .....	87
8.1 Verstärktes freiwilliges Engagement in wirtschaftlich prosperierenden Regionen .....	87
8.2 Ehrenamtliche in guter finanzieller Lage, mittleren Alters, männlich .....	91
<b>9 Sozio-kulturelle Merkmale Ehrenamtlicher</b> .....	96
9.1 Verstärktes freiwilliges Engagement unter Kirchen- mitgliedern .....	97
9.2 Bedeutung der Kirchenbindung für das freiwillige Engagement .....	99
9.2.1 Kirchenbindung als zentrales Merkmal freiwillig Engagierter .....	99
9.2.2 Kein Zusammenhang von Kirchenbindung und Freundeskreis .....	101
9.2.3 Zusammenhang von Kirchenbindung und altruistischer Einstellung .....	103

9.3	Konstante Einschätzung der Wertvorstellungen .....	106
<b>10</b>	<b>Freiwilliges Engagement als wertgeleitetes Handeln .....</b>	<b>110</b>
10.1	Unterschiedlicher Erklärungsgehalt der Merkmale .....	110
10.2	Nachrangige Bedeutung der finanziellen Ressourcen .....	112
10.3	Wichtige Wertvorstellungen: Benachteiligten helfen und die eigene Kreativität entfalten .....	114
10.4	Zentrale Merkmale freiwillig Engagierte: großer Freundeskreis und starke Kirchenbindung .....	117
<b>11</b>	<b>Partizipation in der evangelischen Kirche .....</b>	<b>121</b>
11.1	Größere Zahl von Teilnehmern in der evangelischen Kirche .....	121
11.2	Religion und Kirche als bedeutender Bereich freiwilligen Engagements .....	123
11.3	Evangelischen Kirche als Ort freiwilligen Engagements .....	126
11.3.1	Valide Datengrundlage .....	126
11.3.2	Profil freiwilligen Engagements in der evangelischen Kirche .....	128
11.3.3	Hohe Bedeutung der Motivation in der evangelischen Kirche .....	131
<b>12</b>	<b>Zwischenfazit: Kontinuität des Ehrenamts .....</b>	<b>136</b>
<b>B.</b>	<b>Motive Ehrenamtlicher .....</b>	<b>139</b>
<b>13</b>	<b>Erforschung der Motive .....</b>	<b>141</b>
13.1	Motive als Verknüpfung von Werten und Erwartungen .....	141
13.2	Hauptbericht des FWS: Fokussierung der Erwartungen .....	144
<b>14</b>	<b>Erwartungen an das freiwillige Engagement .....</b>	<b>151</b>
14.1	Nachrangig: Beruflicher Nutzen und Lösung eigener Probleme .....	151
14.2	Exkurs: Realisierung der Erwartungen .....	154
14.3	Zentrale Erwartungen: Anderen helfen und Menschen treffen .....	155
14.4	Unterschiedliche Bewertung der eigenen Interessen .....	157

<b>15</b>	<b>Motive Ehrenamtlicher: Altruismus, Selbstentfaltung und Geselligkeit</b>	159
15.1	Unterschiedliche Akzentuierung von Erwartungen und Wertvorstellungen	159
15.2	Motive: Keine konkurrierenden Zielsetzungen	163
15.3	Unterschiedlichen Motive – ähnliche Wahrnehmung des Ehrenamts	165
15.4	Kontinuität der Motive im Untersuchungszeitraum	167
15.4.1	Lebensphasenspezifische Motivwahl	167
15.4.2	Altersuntypische Trends unter Jugendlichen und Älteren	172
<b>16</b>	<b>Eigendynamik der Bereiche freiwilligen Engagements</b>	176
16.1	Motivschwerpunkte der einzelnen Bereiche freiwilligen Engagements	176
16.2	Markante Ausprägung der Motivschwerpunkte	180
16.2.1	Motivschwerpunkte über gesamten Erhebungszeitraum	180
16.2.2	Motivschwerpunkte unabhängig vom Lebensalter	182
16.2.3	Entwicklung der Ehrenamtlichen unabhängig vom Motivschwerpunkt	183
16.3	Eigendynamik des Bereichs Religion und Kirche	184
16.3.1	Altruismus als konstanter Motivschwerpunkt	184
16.3.2	Geselligkeit als wichtigstes Motiv unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen	186
16.3.3	Unterschiedliche Entwicklungen der Schwerpunkte in den Altersgruppen	187
<b>17</b>	<b>Motivdynamik in der evangelischen Kirche</b>	189
17.1	Erwartungen und Wertvorstellungen Ehrenamtlicher in der evangelischen Kirche	190
17.1.1	Wichtige Erwartungen: Anderen helfen und Einsatz für das Gemeinwohl	190
17.1.2	Uneinheitliche Veränderung der Erwartungen und Wertvorstellungen	192

17.2	Charakteristische Merkmale der Motive freiwilligen Engagements in der evangelischen Kirche .....	193
17.2.1	Typische Bewertungen der Erwartungen und Wertvorstellungen .....	193
17.2.2	Erhöhter Altersdurchschnitt bei den Motiven Altruismus und Selbstentfaltung .....	195
17.3	Evangelische Kirche:	
	Konstanter Motivschwerpunkt und Sondertrends .....	197
17.3.1	Motivschwerpunkt: Altruismus .....	197
17.3.2	Sondertrends: Geselligkeit und Selbstentfaltung ....	200
<b>18</b>	<b>Schluss: Vielfalt als Chance .....</b>	<b>203</b>
	Literatur .....	207